

Landschule in Aesch, Kanton Zürich = L'école rurale d'Aesch dans le canton de Zurich = The village school of Aesch, Canton of Zurich, Switzerland

Autor(en): **Arioli, Richard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **2 (1963)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-131608>

Nutzungsbedingungen

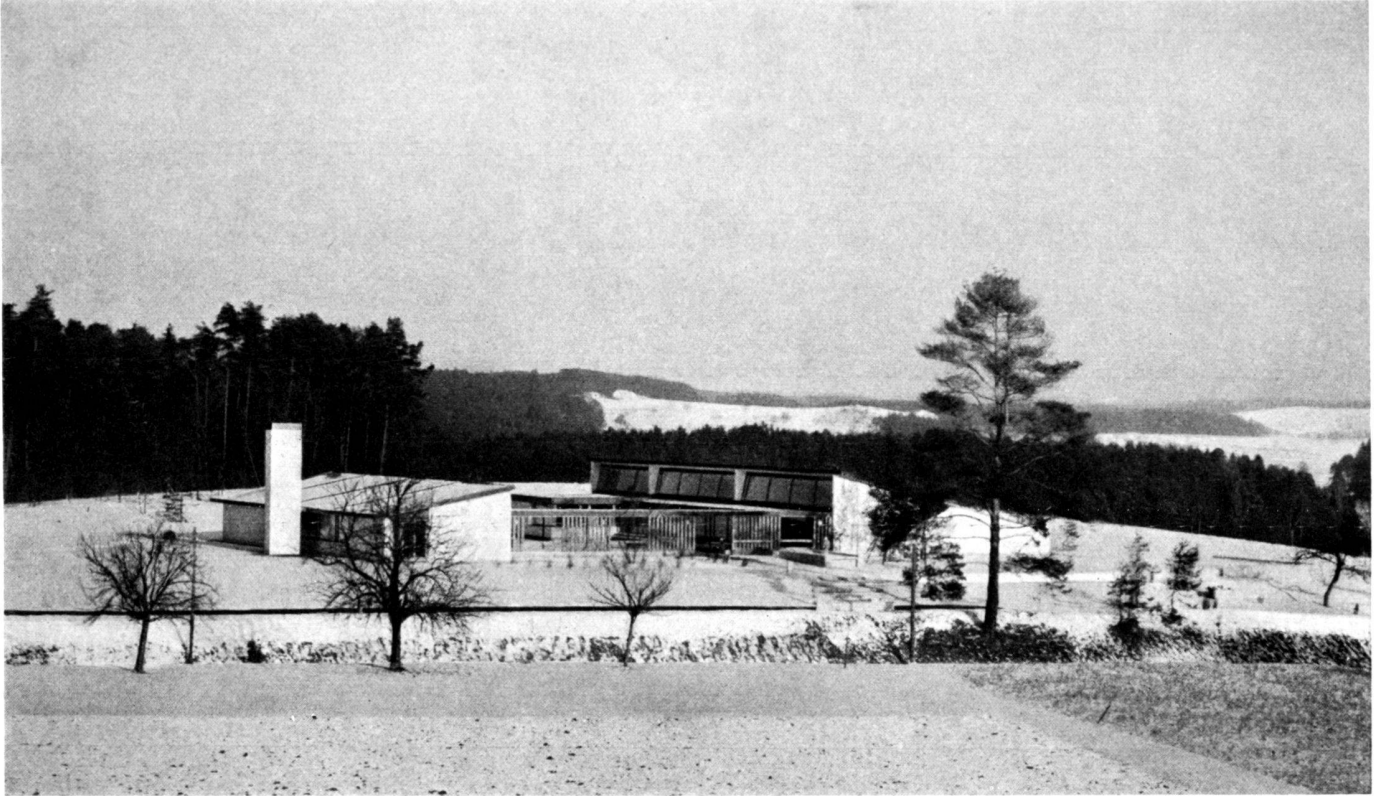
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Architekt Prof. U. J. Baumgartner, SIA,
Winterthur
Gartenarchitekt W. Neukomm, BSG,
Zürich

Architecte: M. le Professeur U. J. Baum-
gartner, SIA, Winterthur
Architecte-paysagiste: W. Neukomm,
BSG, Zurich

Architect: Professor U. J. Baumgartner,
SIA, Winterthur
Garden architect: W. Neukomm,
BSG, Zurich

Diese Schule hat dreierlei offene Schul-
räume:

- 1 Die seitlich mit Mauern begrenzten Unter-
richtsräume vor den drei Klassenzimmern;
- 2 den räumlich gefassten Pausenhof zwi-
schen den beiden Bauten und
- 3 die Turn- und Spielanlagen.

Cette école a été dotée de trois sortes
d'emplacements en plain air:

- 1 Les classes à ciel ouvert installées devant
les classes proprement dites, et fermées
sur les côtes par des murs;
- 2 La cour aménagée entre les deux bâti-
ments;
- 3 Les terrains de jeux et de sport.

The school has three open air units:

- 1 The open instruction rooms in front of the
closed class-rooms, segregated at the
sides by walls.
- 2 The recreation ground between the two
buildings.
- 3 The facilities for gymnastics and sport.

Der Pausenhof ist als Raum bewusst und klar gegen die offene Landschaft abgegrenzt.

La cour de récréation a été orientée à dessein vers le paysage que l'on aperçoit à travers la séparation à claire-voie.

The recreation ground as a unit is clearly segregated from the open landscape.



Die ganze Anlage liegt beispielhaft schlicht, schön und offen in der Landschaft. Aber das Beispiel hat etwas in sich, das in die Irre führt, wenn man es nur von der Form und der Schönheit her beurteilt. Wie oft begegnen wir dem Wunsch der Architekten, ihre Bauten so in die Landschaft zu stellen auch dort, wo diese an den umgebenden Strassen und einer mehr oder weniger dichten Wohnbebauung aufhört. Dann kommen die Kinder nicht mehr aus den verstreuten Höfen nur zur Schule, sondern sie tummeln sich bei jeder Gelegenheit in Scharen und allen Altersstufen, vorwiegend Fussball spielend, auf den dafür viel zu kleinen Grünflächen, und frühmorgens und spätabends werden sämtliche Hunde des Quartiers auf denselben Freiflächen ihren Bedürfnissen überlassen. Nach spätestens zwei Jahren wird die «offene Landschaft» eingezäunt und die Benutzung, der Not gehorchend, reglementiert bzw. für «Unbefugte» verboten. Der Traum von der «Landschaft» ist ausgeträumt. Es sei denn, sie wäre gross genug, um alle und alles ertragen zu können, ohne Schaden zu nehmen. Sonst bleibt eben nichts anderes übrig, als die «Weide» einzuzäunen und so etwas wie ein «Weiderecht» aufzustellen, auch wenn man dies noch so sehr bedauert. Die Konsequenzen

Ce groupe scolaire s'intègre admirablement dans le paysage. Il faut pourtant éviter de se laisser induire en erreur par des considérations de pure esthétique. Car les architectes réalisent souvent leur désir d'incorporer ainsi leurs ouvrages au paysage, même là où ils buttent sur les rues et les habitations. Les enfants de tous âges, dès lors, ne vont plus uniquement à l'école, mais passent leurs loisirs sur les terrains scolaires, où ils s'y ébatent et jouent surtout au football. Or, ces pelouses sont trop exiguës pour cela. En outre, matin et soir, tous les chiens du quartier vont y faire leur petite promenade hygiénique. Bref, il est évident qu'après deux ans de ce régime, ce «paysage sauvegardé» a vécu. Contraint par la force des choses, on met donc une clôture aux pelouses, et on en interdit l'accès aux personnes étrangères à l'école. C'en est donc fait du beau rêve. A moins... à moins, évidemment, que les terrains ne soient si étendus qu'ils puissent tout supporter sans dommage. Sinon il faut, bon gré mal gré, des barrières et une réglementation. Tout cela signifie donc qu'au départ, architectes, architectes-paysagistes et maîtres d'œuvre doivent tirer les conséquences de la densité de la population, s'ils veulent éviter par la suite des ravages de mauvais effet.

The whole arrangement can serve as an example of plain, unpretentious buildings fitting beautifully and perfectly into the landscape. And yet there is something easily misleading in this example if judged on the basis of its structure alone. Architects very often wish to bring their buildings into harmony with the landscape also at places where it ceases to be an open landscape and is about to become part of the built-up area with roads already cut into the grounds. The children of the village as well as from isolated farms will not only go to school here, but the youth of all ages will run and bustle about the place all day long, playing football and other games on grounds which are too small for that purpose, whereas dogs from the entire neighbourhood will be allowed to use the same open grounds for their natural functions from early morning until nightfall. After not more than two years the «open landscape» is enclosed and there is no alternative but setting up regulations for the use of these grounds with the usual signboards intimating that «trespassers will be persecuted». This is then the end of the dream of the open landscape, unless it should be large enough to bear anything without suffering visible damage. Else the final solution is enclosure like on pastures

Die Plätze im Freien vor den Klassenzimmern bilden eine Zwischenstufe zwischen dem geschlossenen Raum und der offenen Landschaft. Wenn sie für den Unterricht benützt werden, bilden die Mauern einen gewissen Schutz gegen störende Einsicht und Geräusche.

Les terrasses à ciel ouvert marquent la transition entre les classes fermées et la nature. Lorsqu'on y fait la classe, on est dans une certaine mesure protégé des bruits et du spectacle du dehors par les murs latéraux.

The open air instruction rooms in front of the classrooms form an intermediary between the closed rooms and the open landscape. When used for teaching the walls afford a certain protection against disturbing noise and view from the outside.



zen aus der jeweiligen Bevölkerungsdichte müssen alle, Architekt, Gartengestalter und Bauherr, am besten von Anbeginn ziehen, um späteres Flickwerk zu vermeiden.

Die Landschaft ist überall durch die Benutzung im guten wie im schlechten Sinn geprägt. Die Schönheit einer durch Land- und Forstwirtschaft genutzten und geformten Landschaft ist einmalig und nicht übertragbar. Die Aufgabe des Garten- und Landschaftsarchitekten liegt gerade darin, aus den jeweiligen Gegebenheiten ein Optimum für die Pflanzenwelt neben und trotz dem menschlichen Verhalten ihr gegenüber herauszuholen.

La nature est marquée partout, en bien ou en mal, par l'usage qui en est fait. C'est pourquoi les horticulteurs et les architectes-paysagistes doivent tirer le meilleur parti des conditions qui leur sont imposées par le paysage naturel, en tenant compte du comportement humain.

with regulations as to who shall be entitled to the use of the "pasture land". To prevent such a regrettable development all those connected with the building, the school-board as well as the architects and garden architects, should bear the possible consequences of the growth of the population in mind right from the beginning and before drawing up the final plans: else they might one day become aware of the fact that the solution is after all not quite satisfactory.

The impression of the landscape is the result of the manner in which it is used. The beauty of a landscape shaped by agriculture and forestry is unique and cannot be transferred. The principal task of the garden and landscape architect consists in making the most of the plants and to create the best conditions under the prevailing circumstances taking all the intricacies of human behaviour into account.

R. A.

